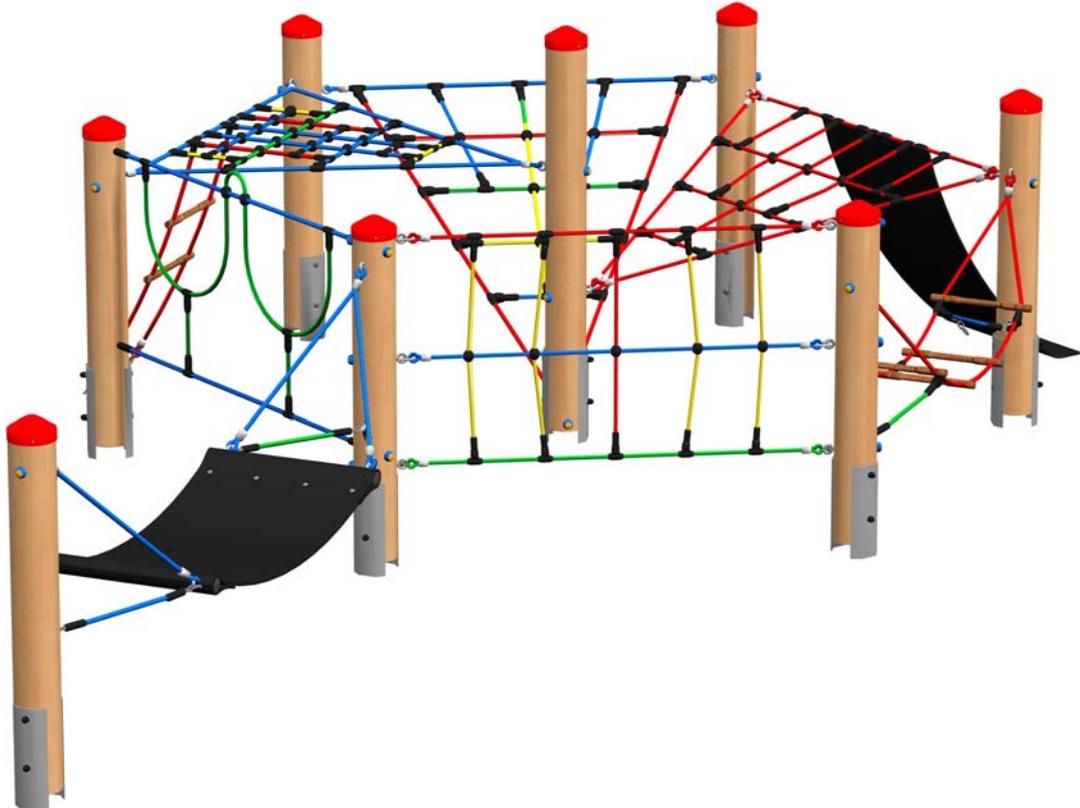


A Montageanleitung
„Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte)
Art.-Nr. 4594-51
Ausführung: Douglasiepfosten Ø 160 mm mit Pfostenschuhen



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-05-02

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 4 – 2009-11-03

Bohrrichtung geä.

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung „Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte) Art.-Nr. 4594-51 Ausführung: Douglasiepfosten Ø 160 mm mit Pfostenschuhen	1
1	Einleitung Installation	4
2	„Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte Art.-Nr.4594-51).....	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellanweisung	11
5	Überprüfungen nach der Installation	22
B	Wartungsanleitung „Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte) Art.-Nr. 4594-51 Ausführung: Douglasiepfosten Ø 160 mm mit Pfostenschuhen	23
6	Einleitung Wartung	25
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	26
8	Regelmäßige Wartungsarbeiten	28
9	Wartungsplan	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
14	Wartungsprotokoll	33
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 - 0
Fax +49(0)6443/ 83 11- 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-51** oder **70** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich. Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

2 „Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte Art.-Nr.4594-51)

1. Platzbedarf 4,10 x 6,25 m bzw. 8,00 m x 9,55 m incl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1,10m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	400	≤ 3000
Holzchnitzel	5 – 30 Korngröße	400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	400	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Douglasiepfosten (8,Stück) Länge 2,20 m – 2,60 m, Ø 160 mm (Pfostenlänge inkl. Pfostenschuh)
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Douglasiepfosten (8 Stück) ~ 650 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C20/25 (B25)

Betonbedarf: 6 m³

Aushubgröße:

(Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes

1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht

7 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht

Fundamentgröße:

1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit x 0,70 m hoch, Betonoberkanten gerundet.

7 x 0,80 m lang x 0,80 m breit x 0,70 m hoch, Betonoberkanten gerundet

Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Rüttler (Frosch) Standardwerkzeuge (z.B. Schlauchwaage bzw. Wasserwaage, diverse Maul.- Inbussschlüssel, Schraubendreher, usw).



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

6. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Stahlpfosten:
ca. 8 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 - 4 Personen.
7. **Nicht im Lieferumfang enthalten:** Betonplatten (2 Stück).
(Betonplatten ~ 250 x 250 x 40 mm) und Hilfslatten (Dachlatten)
zum Abstützen der Pfosten.

8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D- 35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443/ 8311 - 0
Fax. +49 (0)6443/ 8311 - 79

- 9. Hiermit bestätigen wir Ihnen , daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

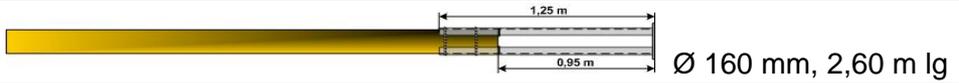
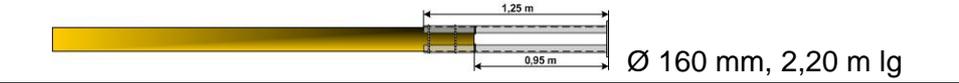
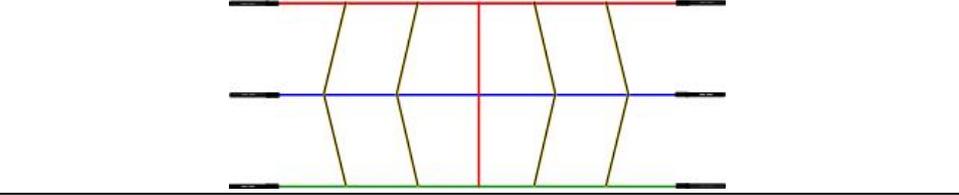
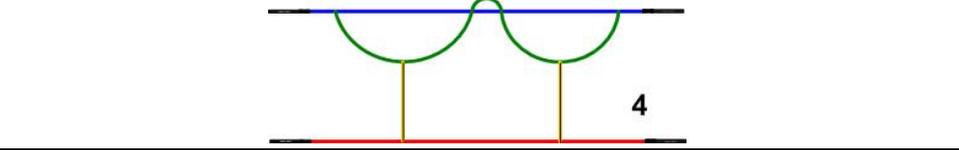
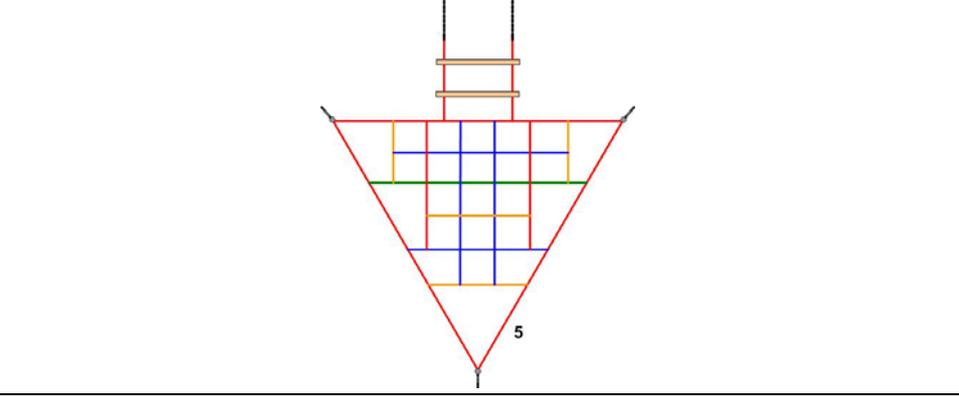
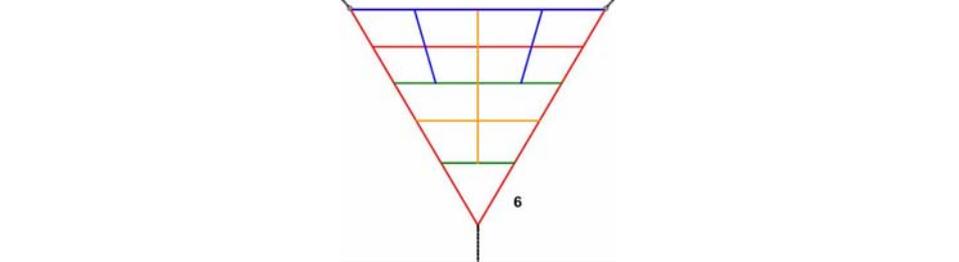
3.1.1 in Worten

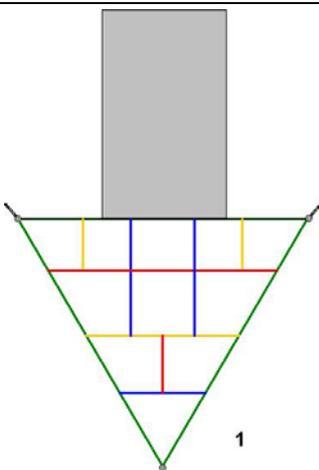
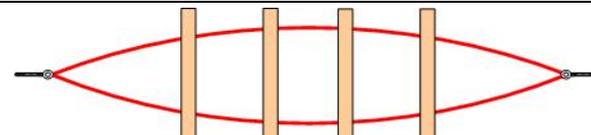
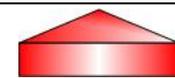
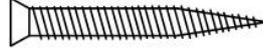
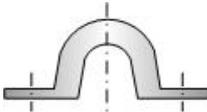
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Douglaseipfosten mit Pfostenschuh (P.11)	Ø 160 mm, 2,60 m lg		
2	7	Douglaseipfosten mit Pfostenschuhen (P. 1 - 10)	Ø 160 mm, 2,20 m lg		
3	1	Hangelnetz Netz-Pos. 3			
4	1	Hangelseil mit 2 Girlanden (oben) + Balancierseil (unten) Netz- Pos. 4			
5	1	Kletternetz mit Leiter Netz- Pos.5			
6	1	Schrägaufstiegsnetz Netz-Pos. 6			
9	1	Hängematte inkl. Sicherungsseil Netz-Pos. 9			
10	1	Kletternetz mit Gummimatte Netz-Pos. 1			
11	1	Indio-Hangelmatte Netz-Pos. 2			
100	8	Pfosten-Abdeckkappen, Ø 160mm, rot			
101	24	Kreuzschlitzschrauben, (Pan Head Schrauben)	5 x 30 mm lang		
102	4	Erdanker, schraubbar			
103	21	Stopmutter	M12, VA		
104	21	U-Scheiben, DIN 125	Ø 13, VA (f. M12)		
105	21	Blau-Gelbe Kappen,	f. M12 (Kunststoff)		
106	5	Niro-Bügel			
107	20	Torx-Schrauben	4 x 25 mm lang		
108	2	Gelenkschaukelhaken Art.-Nr. 4602 (bereits an Hängematte Pos. 9 vormontiert !)	M12		
109	2	Loctite			
110	1	Holzschutz-Lasur	1 Dose		

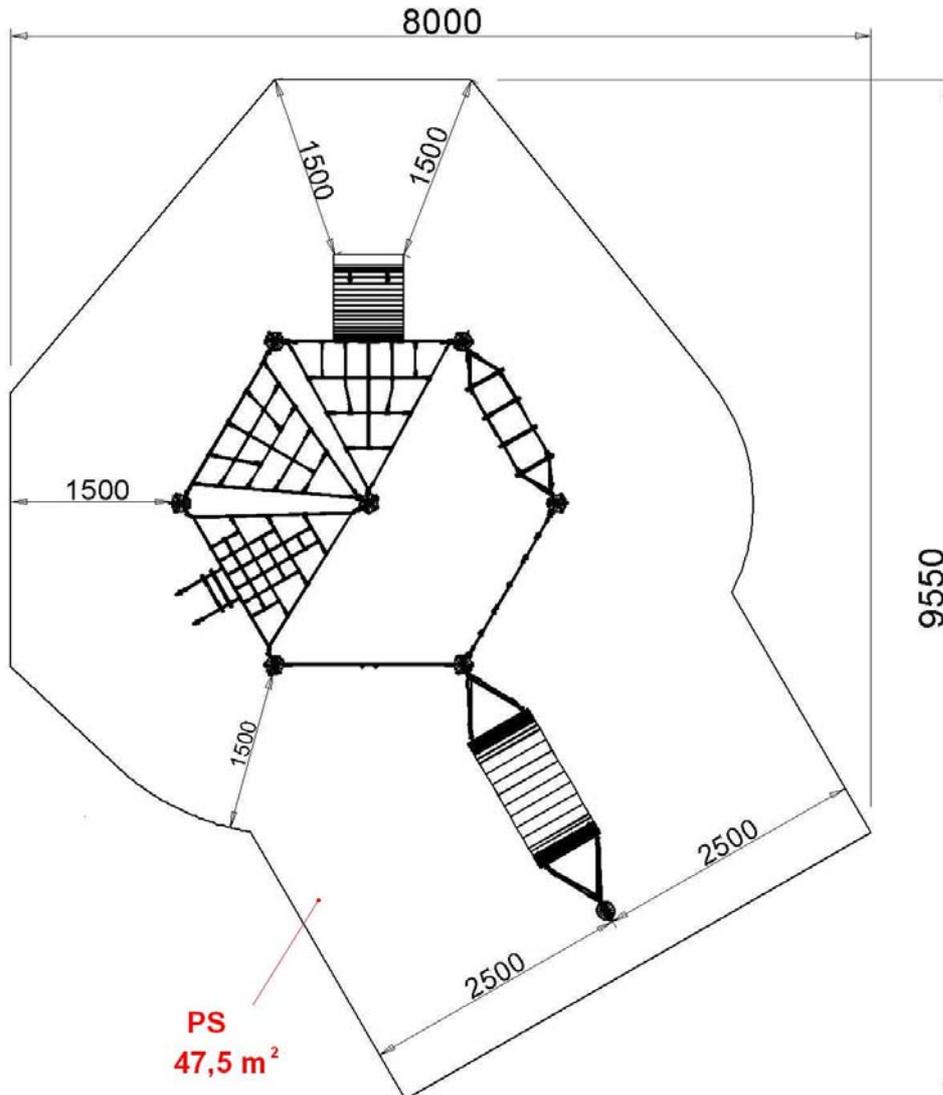
3.1.2 in Symbolen

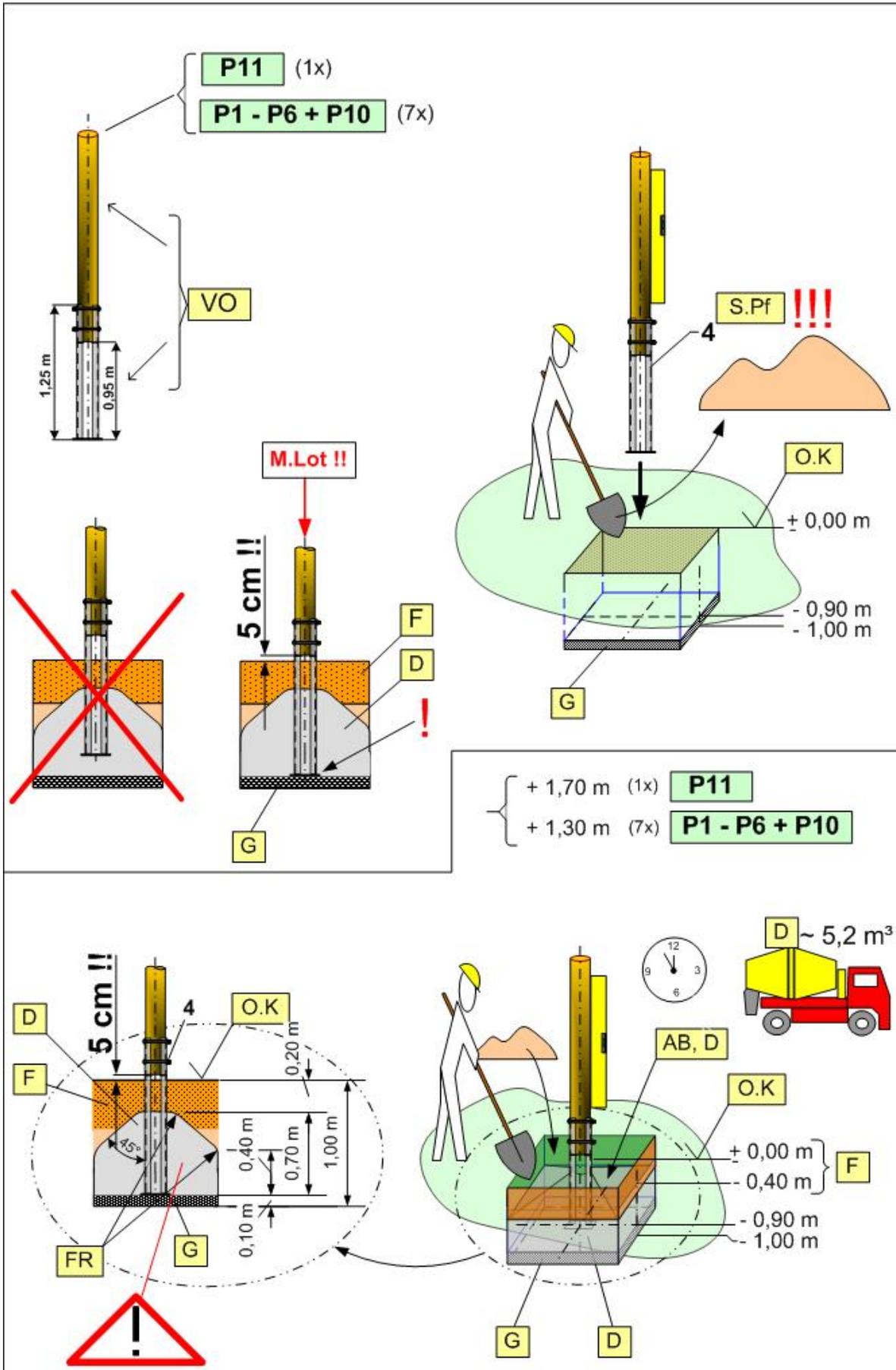
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

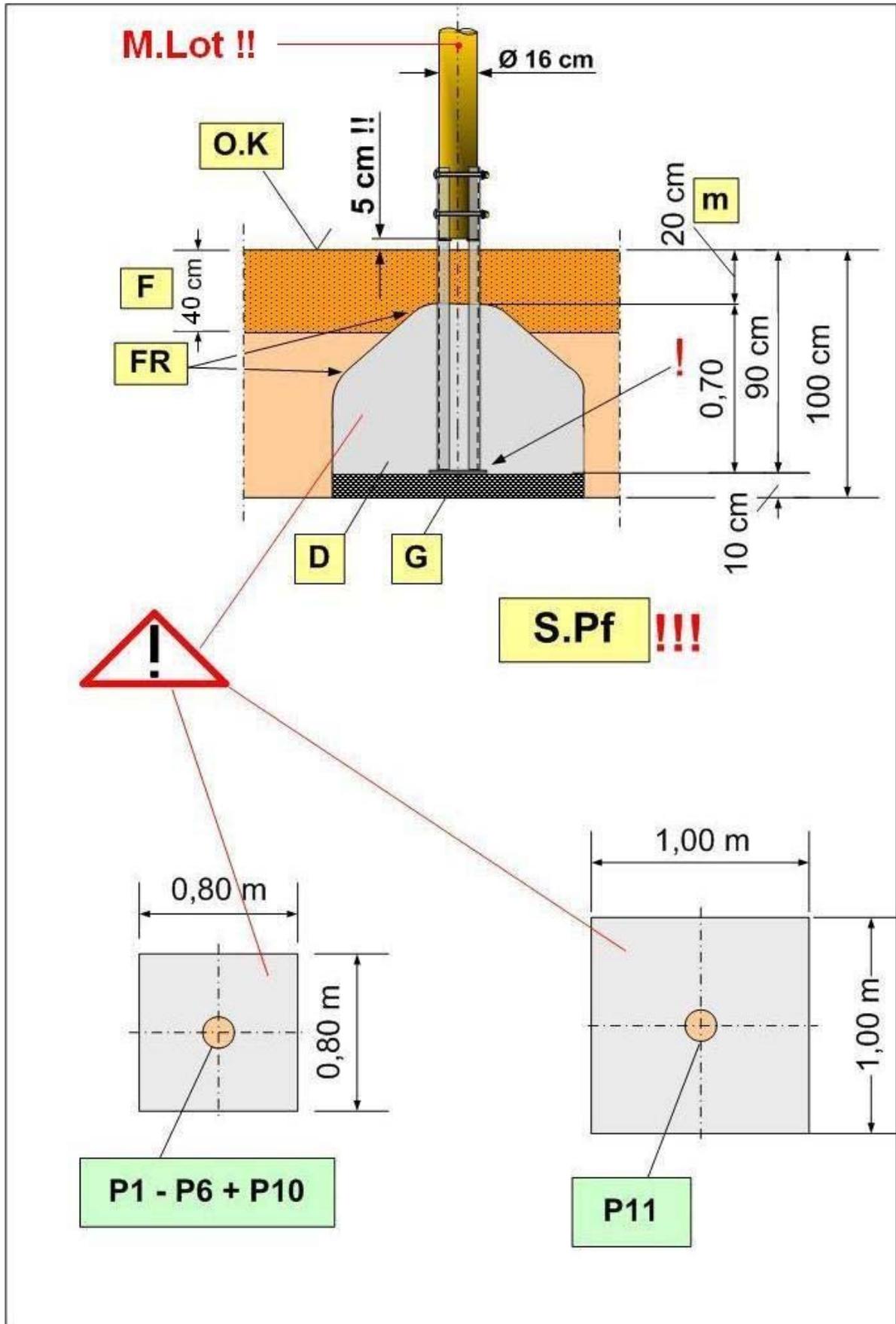
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	
2	7	
3	1	
4	1	
5	1	
6	1	
9	1	

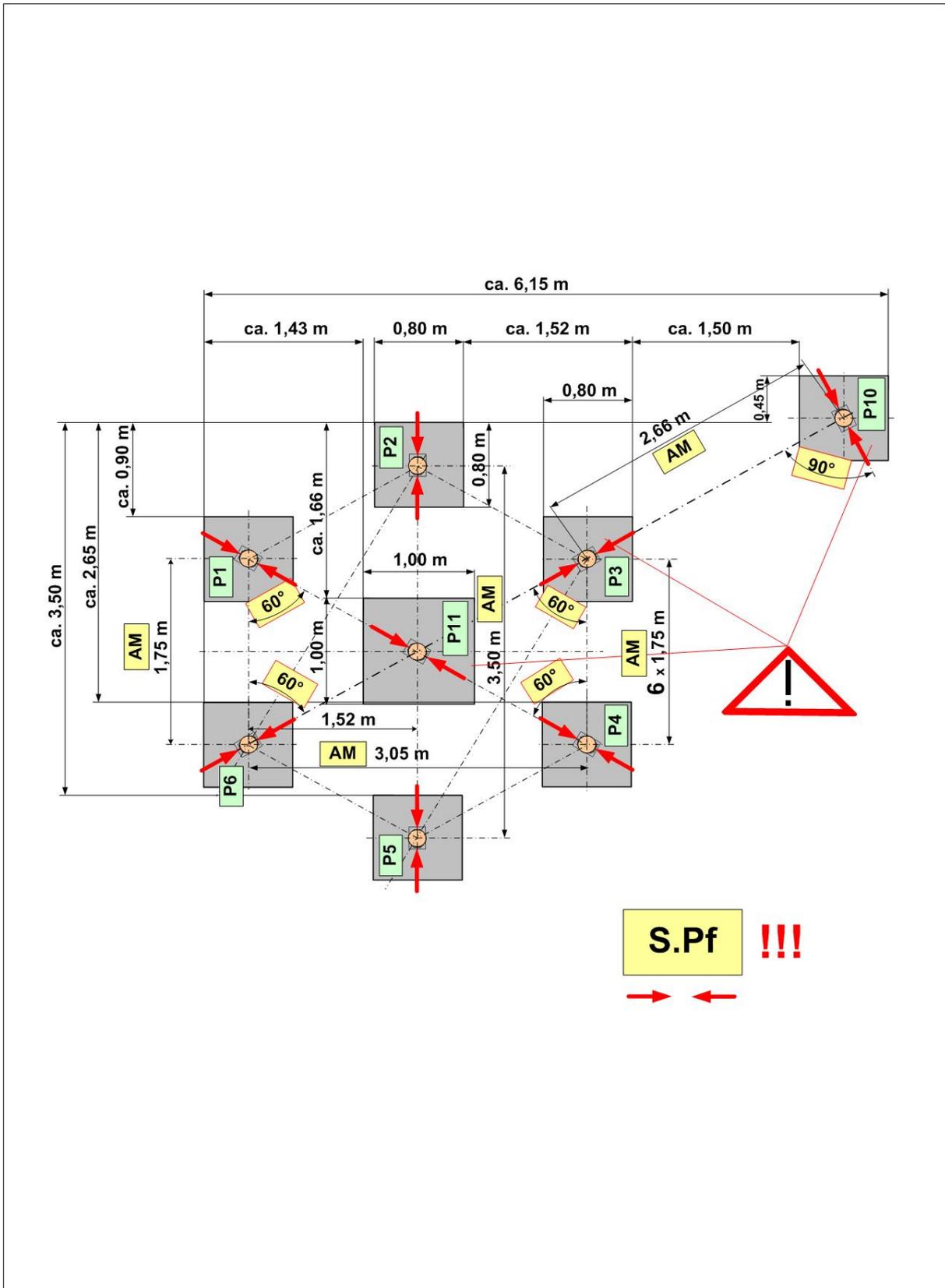
Pos.	Stückzahl	Symbol
10	1	
11	1	
100	8	
101	24	  5 x 30 mm lang
102	4	
103	21	 M12
104	21	 für M12
105	21	 für M12
106	5	
107	20	 4 x 25 mm lang
108	2	 M12
109	1	
110		

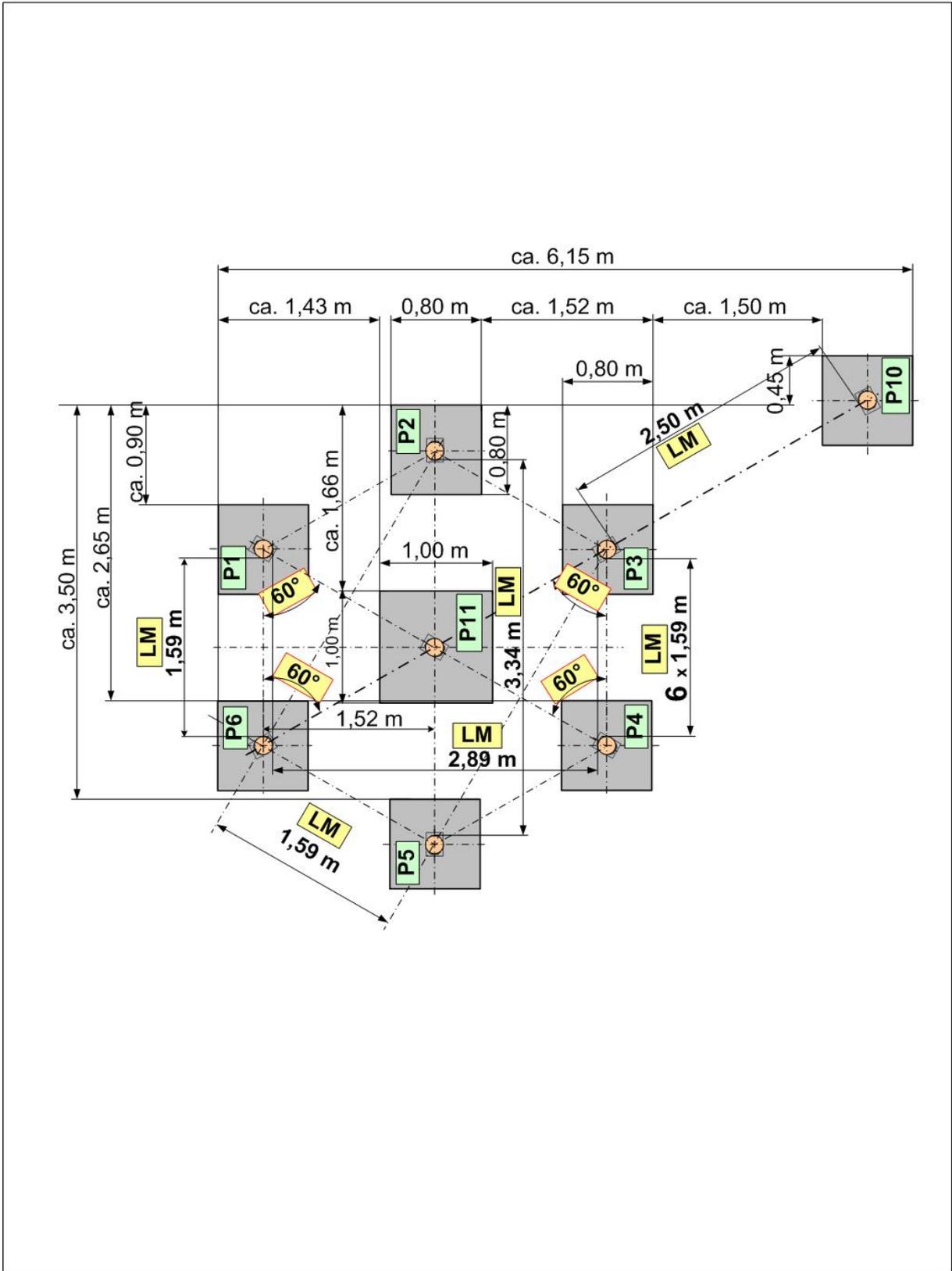
4 Aufstellenweisung

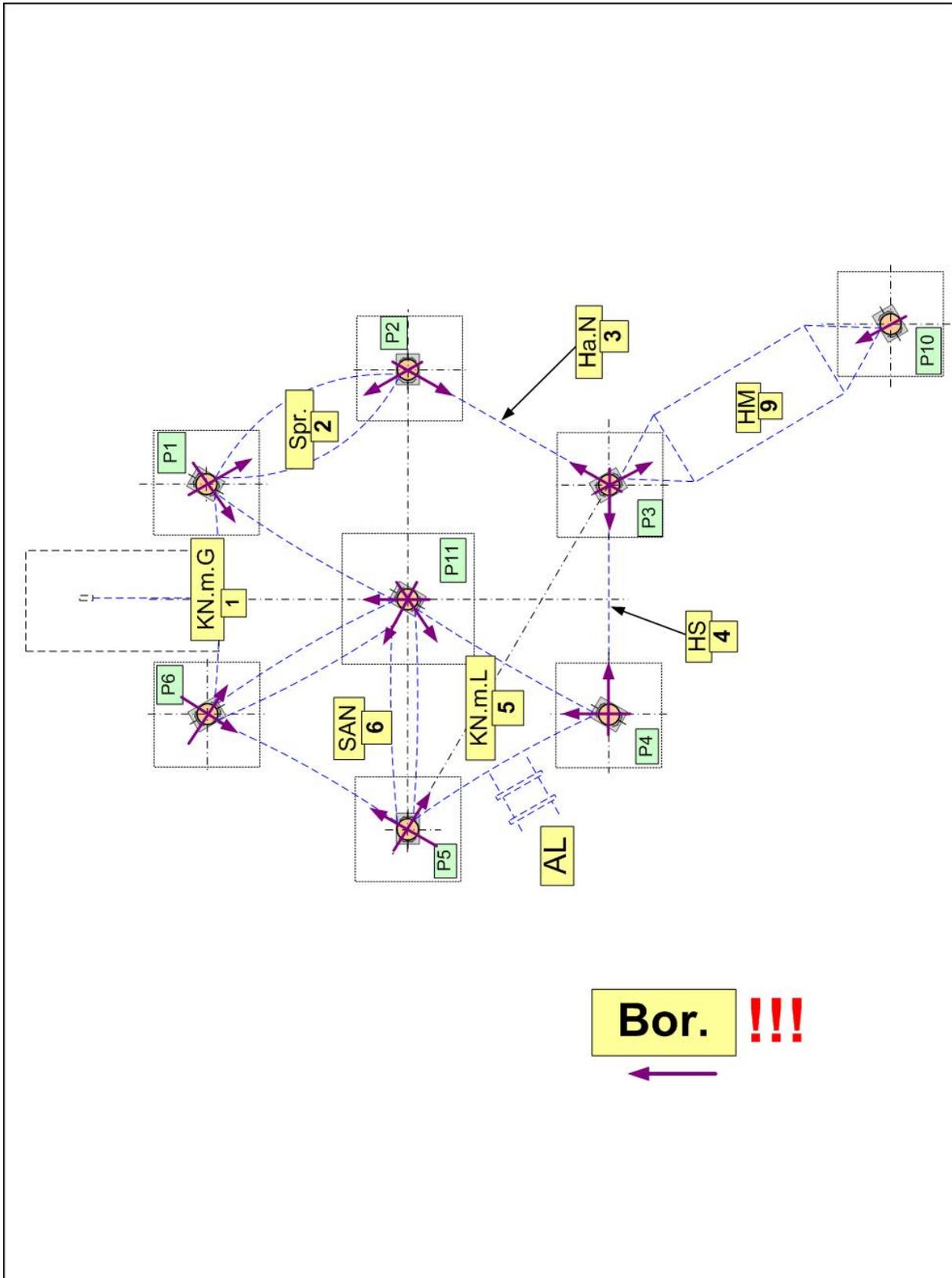


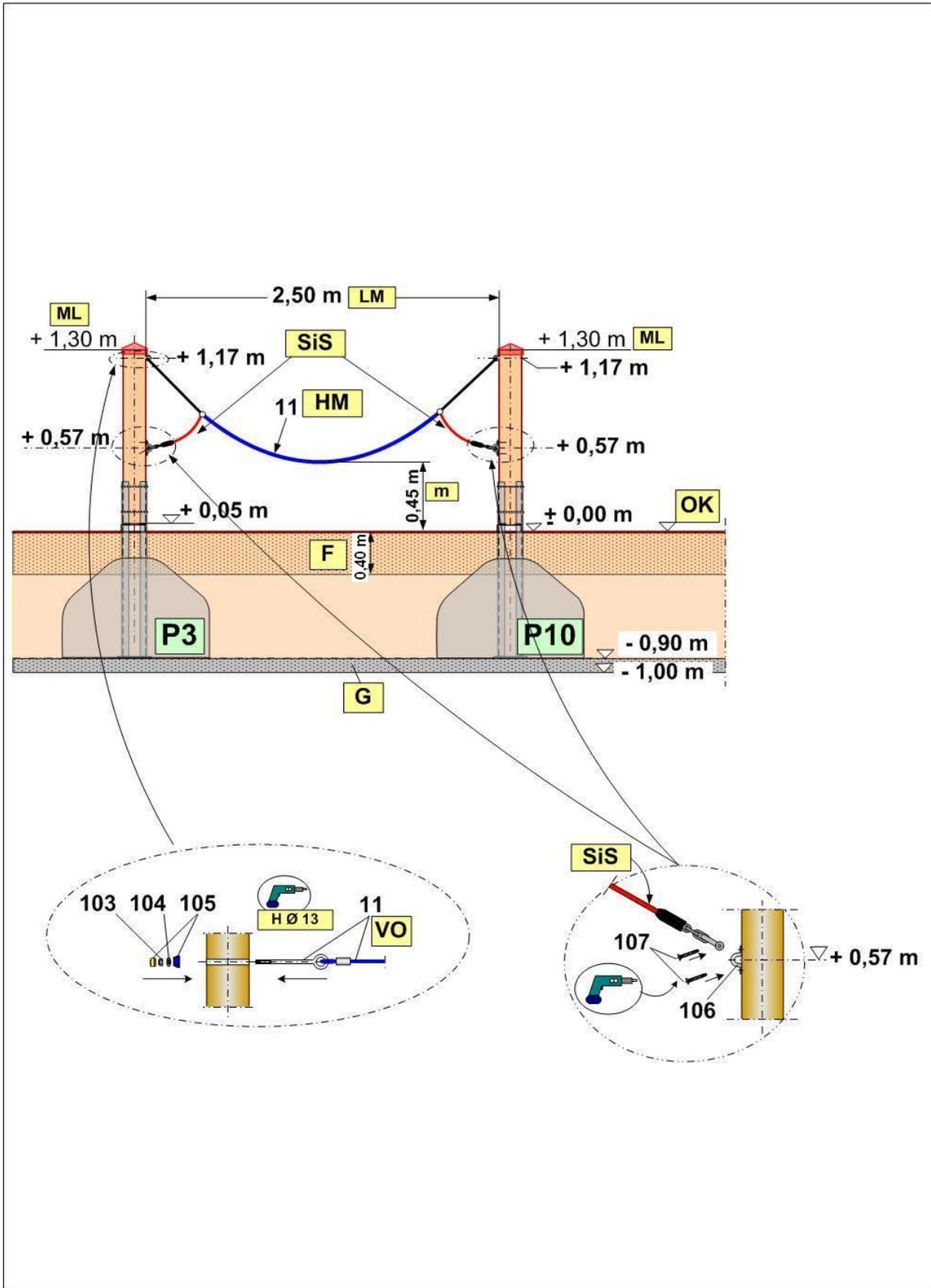


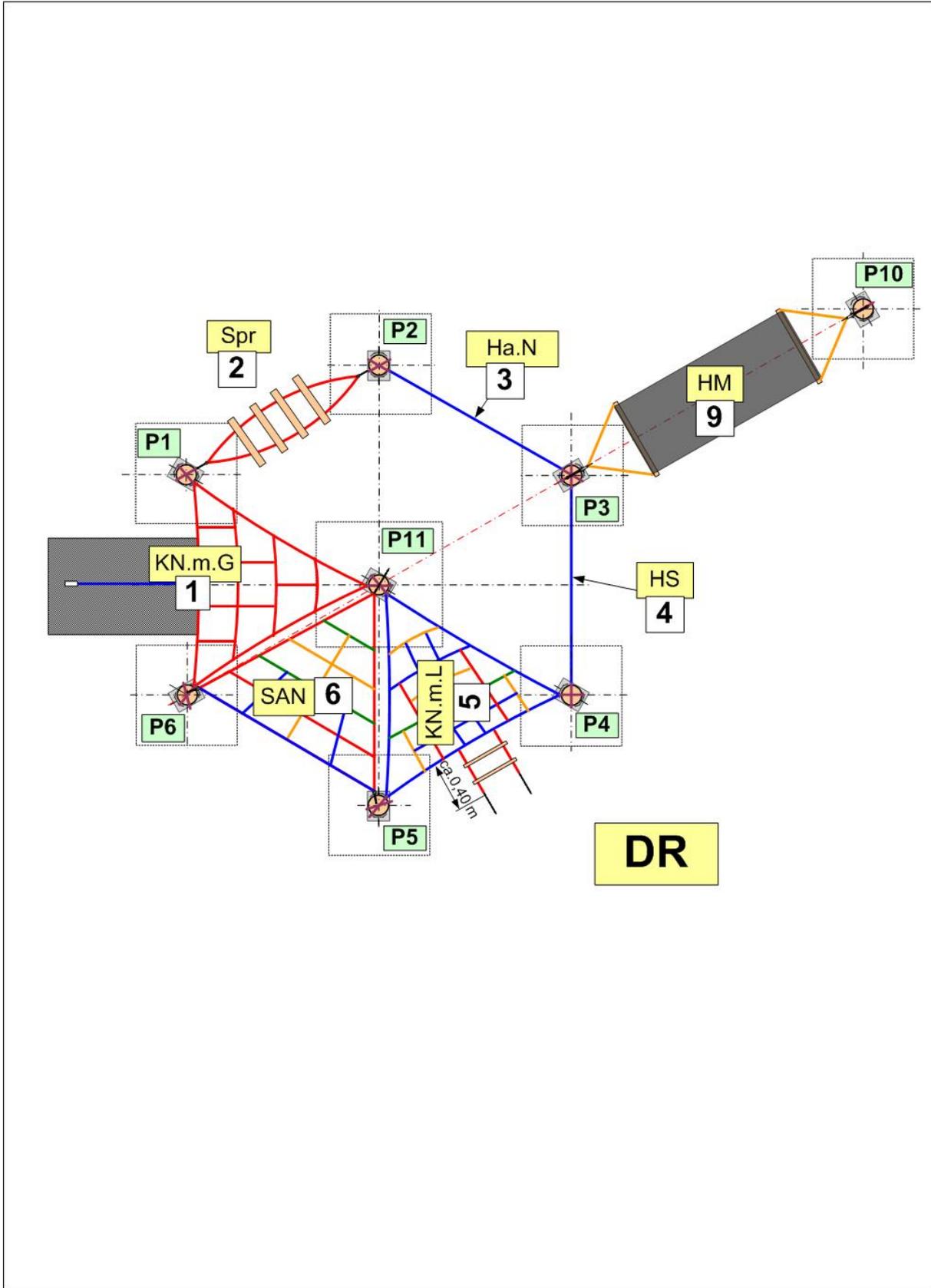












<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>	
	Version: Wichelwald Art.-Nr. 4594-51“
PS	Mindestsicherheitsbereich m ² / Maximalsicherheitsbereich m ²
AB	Abbindezeit mindestens 4-5 Tage
AM	Achsmaß
LM	Lichtes Maß
D	Beton B25 (für Fundamente) Betonbedarf: m ³
F	Fallschutz
FR	Fundamentkantenradius mindestens 10 cm !
G	Sickerschicht
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
KN.m.G	Kletternetz mit Gummigurt + Hangelseil
Spr.	Sprossenmatte
Ha.N	Hangernetz
HS	Hangelseil mit 2 Girlanden (oben) + Balancierseil (unten)
KN.mL	Kletternetz mit Leiter
SAN	Schrägaufstiegnetz
RN	Reifennetz
Lü.N	Lümmelnetz (Sacknetz) + Aufstiegsleiter
HM	Hängematte inkl. Sicherheitsseil
OK	Oberkante Spielebene
m	mindestens
M.Lot !!	Pfosten sind unbedingt lot,- und waagrecht einzubauen !
ML	Mastlänge über Spielniveau
Bor	Bohrrichtung beachten
S.Pf	Einbauwinkel des Pfostenschuh´s beachten!
VO	vormontiert
S.sp.m	Sicherungsseil unter Spannung montieren!
SIS	Sicherungsseil
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

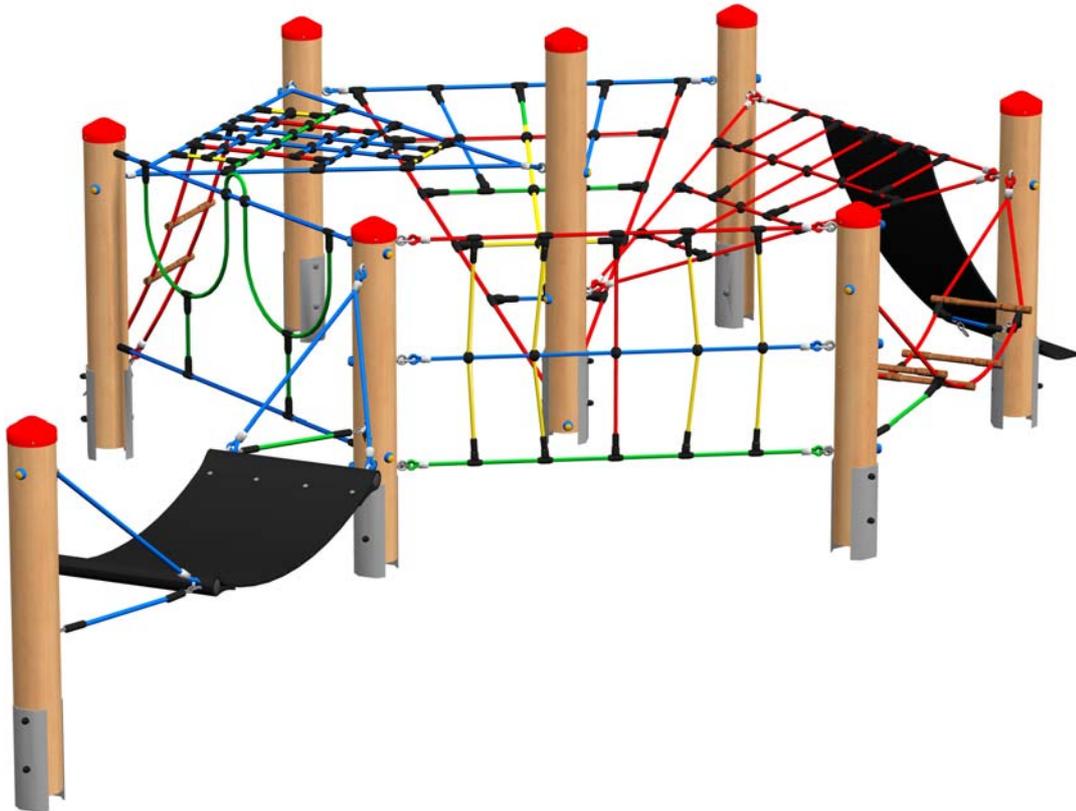
5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
„Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte)
Art.-Nr. 4594-51
Ausführung: Douglasiepfosten Ø 160 mm mit Pfostenschuhen



Revisionshistorie
Revision 0 – 2006-05-02

Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung

Revision 4 – 2009-11-03
Bohrrichtung
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH.

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 - 0
Fax +49(0)6443/ 83 11 - 79



Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:1998”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

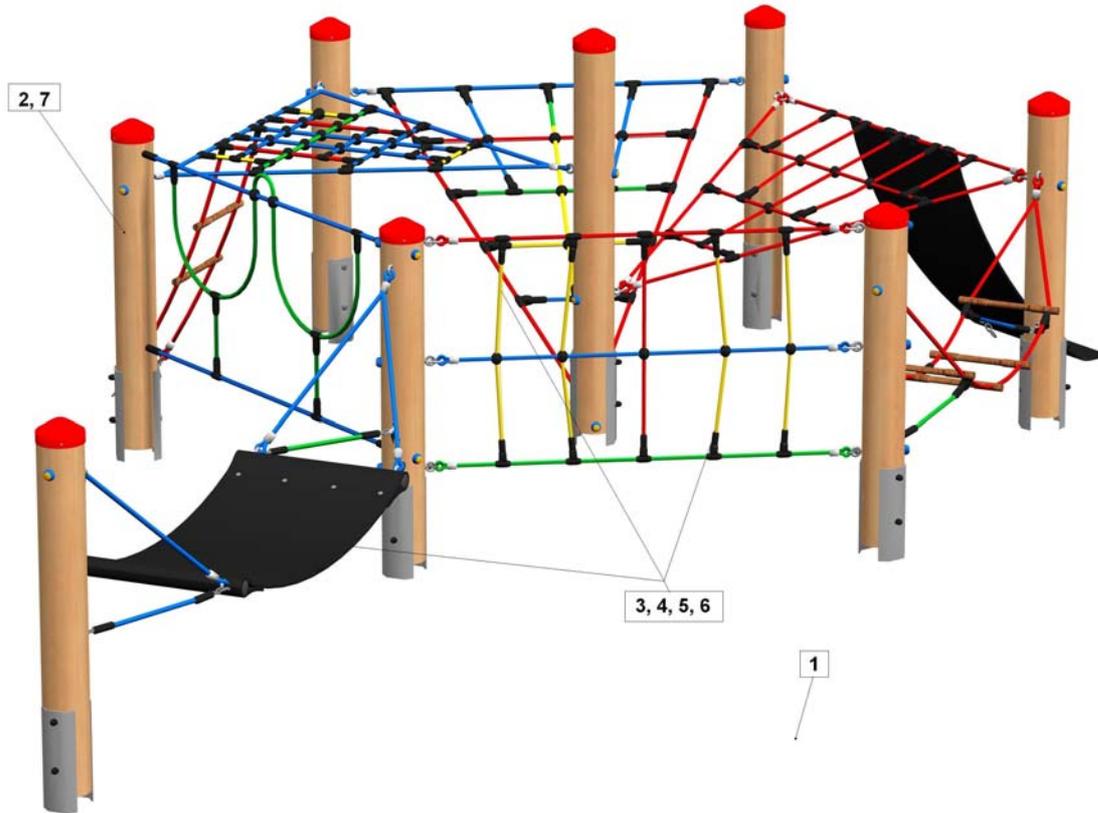
Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlmasten und Pfostenschuhen geben wir , wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es müssen die Fundamente alle 3 Jahre freigelegt und die Stahlmaste auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 Regelmäßige Wartungsarbeiten

8.1 Bild



8.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

m = monatlich j = 1/4 jährlich j = 1/2 jährlich

		m	¼ j	½ j
1.	Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.	X		
2.	Standfestigkeit (Standpfosten, Federn, Streben, Fundamente usw.) überprüfen.			X
3.	Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	X		
4.	Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.	X		
5.	Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern	X		
6.	Gummitteile, Manschetten, Gleitring etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen, ggf. auswechseln.	X		
7.	Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben (mit Lasur streichen), notfalls auswechseln.	X		
8.	Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. auswechseln.	X		

Es wird empfohlen, **die Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

9 **Wartungsplan**

9.1 **Besondere Hinweise**

9.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

9.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

9.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**

**Hinweis**

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

9.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**

**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.
- Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.
-

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- Nachziehen aller Befestigungen.
- Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- Wartung von Fallschutzbelägen.
- Schmieren von Gelenken.
- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen
- Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- Die Anlage ist insbesondere auf vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p> <p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!</p>
--	--

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4594 - 51

Gerätetyp: „Wichtelwald“ (Sechseckanlage + Hängematte)

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____